

**CDU****CDU-Fraktion im Rat der Stadt Stolberg**

Herrn  
Bürgermeister  
Ferdinand Gatzweiler  
o.V.i.A.

Rathaus

Postanschrift:  
Rathaus  
D-52220 Stolberg

Tel. +49 2402 13 480  
Fax +49 2402 13 378  
E-Mail [fraktion@cdu-stolberg.de](mailto:fraktion@cdu-stolberg.de)  
[www.cdu-stolberg.de/fraktion](http://www.cdu-stolberg.de/fraktion)

Konto 681111  
Sparkasse Aachen BLZ 390 500 00

Stolberg, 12. Juni 2009

## Antrag

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gatzweiler,

die CDU-Fraktion beantragt, Hauptausschuss und Rat mögen beschließen:

die Verwaltung wird beauftragt, ein detailliertes Konzept zur Gründung einer Gesamtschule in Stolberg zu erarbeiten, das insbesondere Auskunft über die folgenden Punkte geben soll:

- >>> Was sind die Anforderungen an die Genehmigungsfähigkeit?
- >>> Wie hoch sind die für die Stadt zu erwartenden Kosten?
- >>> Gibt es Auswirkungen auf die Stolberger Gymnasien, Realschulen und Hauptschulen?
- >>> Wie sind die Aussichten für den Ganztagsbetrieb?

Das ausgearbeitete Konzept soll dem Rat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

### Begründung:

Sowohl die nordrhein-westfälische Landesregierung als auch die Bundesregierung haben seit dem Jahr 2005 konsequent in die Fortentwicklung des Bildungsstandortes Deutschland investiert. Insbesondere Stolberg konnte von dieser Entwicklung massiv profitieren. Insbesondere die Ganztagsoffensive der Landesregierung sowie die Mittel aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung haben dafür gesorgt, dass in Stolberg in den vergangenen Jahren Millioneninvestitionen im Schul- und Bildungsbereich möglich waren.

Stolbergs Schullandschaft präsentiert sich heute so auch breit gefächert und leistungsstark. Mit zwei Gymnasien sowie einer Hauptschule im Ganztagsbetrieb wird Stolberg ab dem kommenden Jahr über eines der besten Ganztagsangebote im weiterführenden Schulbereich in der gesamten Region verfügen.

Dennoch wird in Stolberg seit einiger Zeit das Thema „Gesamtschule“ kontrovers diskutiert, was zu einer zunehmenden Verunsicherung der Eltern, der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerschaften geführt hat. Es ist deswegen dringend geboten, die Debatte zu versachlichen und das konkrete Vorgehen, das zu einer möglichen Gründung einer Gesamtschule führen kann, zu benennen. Hierfür ist es erforderlich, dass die Verwaltung ein Konzept erarbeitet, das insbesondere die Kriterien der Genehmigungsfähigkeit, die Aussichten für den Ganztagsbetrieb, die für die Stadt zu erwartenden Kosten, den möglichen Schulstandort und die Auswirkungen auf das Ritzefeld-Gymnasium, das Goethe-Gymnasium, die Realschulen I und II sowie auf die Probst-Grüber-Schule und die Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße klar benennt.

Auf dieser Grundlage wird es den im Rat der Stadt Stolberg vertretenen Fraktionen möglich sein, das Thema verantwortungsvoll und im Sinne der Bürgerinnen und Bürger zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Grüttemeier  
Fraktionsvorsitzender



Paul M. Kirch  
Ratsmitglied